

Prävalenz von Harnblasendauerkathetern bei Pflegebedürftigen in stationären Pflegeeinrichtungen: Eine systematische Übersichtsarbeit

Jonas Czwikla^{1,2}, Kathrin Wandscher², Jasmin Helbach²,
Alexander Fassmer², Guido Schmiemann³, Falk Hoffmann²

22. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung
5. Oktober 2023, Berlin

- **Hintergrund**

- Pflegebedürftige in Pflegeheimen sind eine vulnerable Gruppe mit hohem Versorgungsbedarf
- viele Pflegebedürftige in Pflegeheimen tragen dauerhaft einen Harnblasenkatheter
- bislang keine systematische Untersuchung der Häufigkeit von Dauerkathetern in Pflegeheimen

Zielsetzung & Methode

- **Zielsetzung**

- Prävalenz von Dauerkathetern bei Pflegebedürftigen in Pflegeheimen untersuchen
- eruieren, ob die Katheterprävalenz nach Geschlecht, Alter und Katheterart variiert
- Liegedauer und Wechselintervalle von Kathetern sowie Katheter-assoziierte Harnwegsinfekte untersuchen

- **Methode**

- systematische Übersichtsarbeit (PROSPERO CRD42022354358)
- in MEDLINE (über PubMed), CINAHL und EMBASE wurden bis zum 09.08.2022 erschienene Publikationen identifiziert, in denen die Prävalenz von Dauerkathetern bei Pflegebedürftigen in Pflegeheimen berichtet wird
- Querschnittstudien sowie Längsschnittstudien, in denen die Katheterprävalenz im Querschnitt berichtet wird, wurden berücksichtigt
- deskriptive Zusammenfassung der Studien und Qualitätsbewertung mithilfe einer etablierten Checkliste vom Joanna Briggs Institute (JBI)¹

Ergebnisse & Schlussfolgerung

- **Ergebnisse** (basierend auf 67 eingeschlossenen Studien)
 - mediane Katheterprävalenz: 7,3 % (Interquartilsabstand 4,3–10,1 %; n=65 Studien)
 - **Deutschland:** 10,2 % (9,7–12,8 %; n=15), **USA:** 9,3 % (6,3–11,9 %; n=9),
Vereinigtes Königreich: 6,9 % (4,8–8,5 %; n=7), **Schweden:** 7,3 % (6,4–7,9 %; n=6)
 - höhere Prävalenz bei Männern (17,0 % [16,0–26,0 %]) vs. Frauen (5,3 % [4,0–9,5 %]) (n=9) und für transurethrale (5,7 % [5,6–7,2 %]; n=12) vs. suprapubische (1,2 % [0,6–2,5 %]; n=13) Katheter
 - Unterschiede nach Alter in nur einer Studie untersucht
 - Katheter liegen oft mehrere Monate bis Jahre (n=6) und werden meistens innerhalb von drei Monaten gewechselt (n=2)
 - Symptomatische Harnwegsinfekte häufiger bei Personen mit vs. ohne Katheter (n=4)
- **Schlussfolgerung**
 - Gründe für die vergleichsweise häufige Nutzung von Dauerkathetern in deutschen Pflegeheimen inklusive deren Bedarfsgerechtigkeit sollten untersucht werden

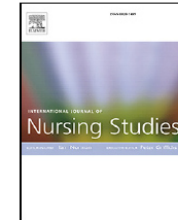
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Contents lists available at [ScienceDirect](#)

International Journal of Nursing Studies

journal homepage: www.elsevier.com/locate/ns



Prevalence of indwelling urinary catheters in nursing home residents: Systematic review



Jonas Czwikla ^{a,b,c,*}, Kathrin Wandscher ^a, Jasmin Helbach ^a, Alexander M. Fassmer ^a,
Guido Schmiemann ^{c,d}, Falk Hoffmann ^a

Czwikla et al.: Int J Nurs Stud
2023;145:104555



Kernaussage:

Die mediane Prävalenz von Harnblasendauerkathetern bei Pflegebedürftigen in stationären Einrichtungen liegt bei 7,3 % (Interquartilsabstand 4,3–10,1 %; n=65 Studien) und ist in Deutschland mit 10,2 % (9,7–12,8 %; n=15) vergleichsweise hoch.

Prävalenz von Harnblasendauerkathetern bei Pflegebedürftigen in stationären Pflegeeinrichtungen: Eine systematische Übersichtsarbeit

Hintergrund und Zielsetzung

Hintergrund: Pflegebedürftige in Pflegeheimen sind eine vulnerable Gruppe mit hohem Versorgungsbedarf – unter anderem tragen sie häufig dauerhaft einen Harnblasenkatheter. Die Häufigkeit von Dauerkathetern in Pflegeheimen wurde allerdings noch nicht systematisch untersucht.

Ziel: Die Prävalenz von Dauerkathetern bei Pflegeheimbewohnern wurde untersucht. Prävalenzunterschiede nach Geschlecht, Alter und Katheterart sowie die Liegedauer und Wechselintervalle von Kathetern und Katheter-assoziierte Harnwegsinfekte wurden ebenfalls untersucht.

Methode

Systematische Übersichtsarbeit

- PROSPERO CRD42022354358

Literaturdatenbanken und -suche

- MEDLINE (via PubMed), CINAHL, EMBASE
- bis zum 09.08.2022 erschienene Publikationen wurden berücksichtigt
- Literaturverzeichnisse eingeschlossener Publikationen wurden durchsucht

Einschlusskriterien

- Publikationen, in denen die Prävalenz von Dauerkathetern bei Pflegebedürftigen in Pflegeheimen berichtet wird, wurden eingeschlossen
- Querschnittstudien sowie Längsschnittstudien, die die Prävalenz im Querschnitt berichten, wurden berücksichtigt

Qualitätsbewertung und Datensynthese

- Qualitätsbewertung mithilfe einer etablierten Checkliste vom Joanna Briggs Institute (JBI)*
- deskriptive Zusammenfassung der Studien

* Munn Z et al.: Int J Evid Based Healthc. 2015;13(3):147-53

Ergebnisse

Eingeschlossene Studien

- 67 (72 Publikationen)

Katheterprävalenz

- mediane Katheterprävalenz: 7,3 % (Interquartilsabstand 4,3–10,1 %; n=65 Studien)
 - **Deutschland:** 10,2 % (9,7–12,8 %; n=15), **USA:** 9,3 % (6,3–11,9 %; n=9), **Vereinigtes Königreich:** 6,9 % (4,8–8,5 %; n=7), **Schweden:** 7,3 % (6,4–7,9 %; n=6)

Prävalenzunterschiede

- höhere Prävalenz bei Männern (17,0 % [16,0–26,0 %]) vs. Frauen (5,3 % [4,0–9,5 %]) (n=9)
- auch höhere Prävalenz für transurethrale (5,7 % [5,6–7,2 %]; n=12) vs. suprapubische (1,2 % [0,6–2,5 %]; n=13) Katheter
- Unterschiede nach Alter wurden in nur einer Studie untersucht

Liegedauer und Wechselintervalle von Kathetern sowie Katheter-assoziierte Harnwegsinfekte

- Die Liegedauer der Katheter beträgt oft mehrere Monate bis Jahre (n=6)
- Katheter werden meistens innerhalb von drei Monaten gewechselt (n=2)
- Symptomatische Harnwegsinfekte sind häufiger bei Personen mit vs. ohne Katheter (n=4)

Publikation



Prevalence of indwelling urinary catheters in nursing home residents: Systematic review

Jonas Czwikla^{abc}, Kathrin Wandscher^a, Jasmin Helbach^a, Alexander M. Fassmer^a, Guido Schmiemann^{cd}, Falk Hoffmann^a

Czwikla et al.: Int J Nurs Stud 2023;145:104555



Diskussion und Implikationen

Die Katheterprävalenz bei Pflegeheimbewohnern variiert nach Studien und Ländern, wobei zahlreiche deutsche Studien verfügbar sind und international betrachtet die Prävalenzen in

Deutschland vergleichsweise hoch liegen. Prävalenzunterschiede nach Geschlecht, Alter und Katheterart sowie die Liegedauer und Wechselintervalle von Kathetern werden selten

berichtet. Die Gründe für die vergleichsweise häufige Nutzung von Dauerkathetern in deutschen Pflegeheimen inklusive deren Bedarfsgerechtigkeit sollten untersucht werden.

Jonas Czwikla^{1,2}, Kathrin Wandscher², Jasmin Helbach², Alexander Fassmer², Guido Schmiemann³, Falk Hoffmann²

¹ Universität Bremen, SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik
² Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Department für Versorgungsforschung
³ Universität Bremen, Institut für Public Health und Pflegeforschung

Förderung: keine

Kontakt: czwikla@uni-bremen.de

Datum und Ort: 05.10.2023, Berlin
(22. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung)

